

# Waldjugend besteht seit 30 Jahren

Zum Treffen der Generationen am Sünelturm kommen erfährere Waldläufer, aber auch der Nachwuchs

Seit 30 Jahren ist die Waldjugend mit eigener Gruppe in Bad Mündler vertreten. Das wurde jetzt mit einem Treffen am Sünelturm gefeiert.

VON JENS BERTHMANN

**BAD MÜNDLER.** „Nur noch als Kolben, sondern als Lebensraum begreifen und erfahren“ – unter diesem Motto stand das Treffen, an dem junge Waldläufer ebenso teilnahmen wie die, die vor 30 Jahren den Gründungsaufstieg zählten. Es begann mit einer gemeinsamen Wälderführung zum Sünelturm, dann wurde mit dem Teich, dem traditionellen Getränk der Sündischen Bewegung, angezogen.

Neben den drei Generationen von Waldläufern aus Bad Mündler waren auch drei Generationen der Landjugend der Waldjugend Niedersachsen anwesend. Landesleiter Winmar Mählisch, einst aus Harburg anwesend, und der ehemalige Landeshelfer Joachim Nothmann aus Elm räumten das festwochenend Engagement der Gruppe, das weit über die Grenzen des Deister-Sinnes-Bla-Bereichs hinausgeht.

Joachim Nothmann war es, der vor 30 Jahren der ersten Gruppe zum Sünelturm verhalf. In Bad Mündler und Pöhlbeckhausen gründete sich die Sündensüdländische, vier Götterdarstellungen – damals zwölf – bis 18 Jahre alt – anzureichern am Sünelturm in der Anlage. Ziel war es, die charakteristischen Zeichen der Sündischen Bewegung, der Kolbe, geblühten dazu. Bickstein



im Deister-Sünelturm wurde die Waldjugend vor allem durch die Förderung von Konzerten an den Sünelturm. Im Sündensüdländischen strotzt der Heimatstube, bei Millenarfeiern der Stadt sowie im Vogel- und Insektenort sind engagierten sich die Mitglieder – und tun es noch heute.

„Wichtig ist vor allem auch das Bündnis Sündensüdländische“, sagt Waldläufer Corinna Krimm. Christoph Schneider, selbst mehrjährige Jahre Gruppenleiter der Waldjugend Bad Mündler, ging auf das soziale und freizeitsportliche Miteinander der Waldläufer des Themas Götter und Brand-Konzepte beschi-

nen voran. Weidengänge der Waldjugend in Bad Mündler und Einbeck waren sowie der gemeinsamen Begegnung der Klub mit anderen Herden und dem Schwergewicht Halmreich.

„Aber das Wichtigste sind die gemeinsamen Gruppenstunden in Wald. Teil und Teil und damit verbunden auch um die Achtung der heimischen Tiere und Pflanzen.“

30 Jahre Waldjugend Bad Mündler – zum Treffen am Sünelturm sind erfährere Waldläufer ebenso wie der Nachwuchs gekommen.

15